RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft,
Klimaschutz, Energie und Landesplanung
Herrn Andreas Hartenfels, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
16/4676
VORLAGE

**DIE MINISTERIN UND
STELLVERTRETENDE
MINISTERPRÄSIDENTIN
EVELINE LEMKE**
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2201
Telefax 06131 16-2170
poststelle@mwkel.rlp.de
www.mwkel.rlp.de

1. Dezember 2014

Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 13. November 2014
TOP 5 Schulpatenschaften
- Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 16/4466 -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der vorstehend genannte Tagesordnungspunkt wurde in der zurückliegenden Sitzung des Wirtschaftsausschusses mit der Maßgabe schriftlicher Berichterstattung für erledigt erklärt. Dementsprechend berichte ich wie folgt:

In Rheinland-Pfalz pflegen zahlreiche Unternehmen regelmäßige Kontakte zu Schulen. Die genaue Zahl dieser Kooperationen ist nicht bekannt. Eine besondere Form der Kooperation zwischen Unternehmen und Schulen sind die sogenannten Schulpatenschaften im Kammerbezirk Koblenz. Nach Informationen der Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT wurde im Landkreis Altenkirchen im Mai 2006 die erste Schulpatenschaft begründet. Diese Initiative wurde im Jahr 2009 von der IHK Koblenz aufgegriffen, um die Idee im gesamten Kammerbezirk zu verbreiten. Hierfür haben die Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT - eine Einrichtung der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz - und die IHK Koblenz gemeinsam die Schirmherrschaft übernommen.

Bei den Schulpatenschaften handelt es sich um formal gefasste Kooperationen zwischen Unternehmen und Schulen. Sie werden durch Unterzeichnung einer Urkunde von Vertretern der jeweiligen Schule, der jeweiligen Unternehmen, der Leiter der örtlichen IHK Bezirksstelle und einer Vertretung des Leitungsteams des jeweiligen

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

regionalen Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT begründet. Mittlerweile wurden 391 Schulpatenschaften begründet. Hieran sind 142 Schulen und 213 Unternehmen beteiligt. Bei fast der Hälfte der Schulen handelt es sich um Realschulen plus. Bei den beteiligten Unternehmen ist die Datenlage nicht vollständig, dennoch ist hier ein Schwerpunkt bei Unternehmen des größeren Mittelstandes zu erkennen, deren Beschäftigtenzahlen zwischen 50 und 499 Personen liegen.

Im Kammerbezirk Trier existiert eine ähnlich formal verfasste Form der Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen. Die IHK Trier hat im Rahmen des von ihr gestarteten Projekts „Starke Partner – Schulen und Unternehmen kooperieren" seit dem Jahr 2011 sogenannte Bildungs- und Lernpatenschaften begründet. An den derzeit rund 40 Patenschaften sind rund 40 Unternehmen und 30 Schulen - vor allem Realschulen plus und Berufsbildende Schulen - beteiligt.

Ähnlich verfasst sind die rund 20 existenten bzw. sich formierenden sogenannten Bildungspatenschaften, die die IHK Rheinhessen in ihrem Kammerbezirk betreut. An ihnen sind 15 größere Unternehmen und auf Schulseite vorrangig Realschulen plus und Integrierte Gesamtschulen beteiligt. Die erste Patenschaft wurde im Dezember 2013 begründet.

Sowohl die Schulpatenschaften als auch die Bildungs- und Lernpatenschaften sind langfristig angelegt und verlangen Schulen wie Unternehmen ein gewisses Maß an Verbindlichkeit ab. Sie werden dabei im IHK Bezirk Koblenz durch einen sogenannten *Baukasten Schulpatenschaften* unterstützt, der Anregungen für mögliche gemeinsame Projekte gibt. Im IHK Bezirk Trier existiert hierfür ein *Praxishandbuch* zur Gründung und Weiterentwicklung der Partnerschaften.

Die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz, die eine der Schirmherrinnen des Projektes *Schulpatenschaft* im IHK Bezirk Koblenz ist, wird aus Mitteln des Wirtschafts- und des Bildungsministeriums gefördert. Die Landesarbeitsgemeinschaft besteht seit über 50 Jahren und arbeitet mit den derzeit 35 regionalen aktiven Arbeitskreisen zusammen. Viele dieser Arbeitskreise engagieren sich für unterschiedliche Formen der Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen.

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT im Landkreis Altenkirchen, der an der Gründung der ersten Schulpatenschaft beteiligt war, widmet sich derzeit der Frage nach der Qualität von Schulpatenschaften.

Viele Unternehmen im Land engagieren sich bei den regionalen Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT. Es ist davon auszugehen, dass vor allem kleine und mittelständische Unternehmen individuelle und eher informell begründete Kooperationsformen mit benachbarten Schulen pflegen. Sie sind vor allem dann von Konstanz geprägt, wenn sowohl Unternehmen als auch Schulen einen Nutzen daraus ziehen können.

Verbreitete Formen der Kooperation sind die Beteiligung von Unternehmen bzw. ihrer Auszubildenden an Schulveranstaltungen, Betriebsbesichtigungen für Schüler oder Lehrer, die Zurverfügungstellung von Praktikumsplätzen bzw. Plätzen für den Praxistag oder für den Girls- und Boys-Day.

Mit freundlichen Grüßen

Eveline Lemke